

Pressemitteilung

Veranstaltung zum Thema "Lebensbegleitendes Lernen"

HPV lädt zur Veranstaltung "Lebensbegleitendes Lernen" in Fulda ein

Berlin, 23.08.19 – Bereits zum dritten Mal organisiert der HPV eine bundesweite Veranstaltung zu einem branchenrelevanten Thema: Die diesjährige Veranstaltung „Lebensbegleitendes Lernen – Fachkräftesicherung für Unternehmen in der Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitenden Industrie“ richtet sich gezielt auch an kleine und mittlere Unternehmen. Lebensbegleitendes Lernen wird in Zeiten des Fachkräftemangels immer wichtiger, um Fachkräfte zu finden, zu halten, zu binden und weiterzubilden. Die diesjährige Veranstaltung findet am 7. November 2019 in Fulda statt.

Der HPV konnte zwei ausgewiesene Experten auf dem Gebiet des Lebensbegleitenden Lernens gewinnen, die Ihnen theoretische und praktische Möglichkeiten zur Umsetzung in Ihrem Unternehmen vermitteln werden. Herr Prof. Dr. Heister vom Bundesinstitut für Berufsbildung, Leiter des Bereichs Initiativen für die Berufsbildung und Honorarprofessor an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, stellt die „Gebrauchsanweisung fürs lebenslange Lernen“ vor. In dieser zusammen mit der Vodafone-Stiftung durchgeführten Studie wurden mehr als 10.000 Mitarbeiter aus deutschen Unternehmen zum Lebensbegleitenden Lernen befragt.

Sven Königer, Dezernatsleiter Controlling, SAP-Management und Wissensmanagement sowie Koordinator Revision und Integrität der Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik (BGHW), stellt einen innovativen Software-Ansatz zum Lebenslangen Lernen vor, der sich bereits innerhalb seiner Organisation bewährt hat.

Die Unternehmen der Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitenden Industrie werden im zweiten Teil der Veranstaltung die Möglichkeit haben, eigene Konzepte, Best-Practice-Beispiele und Maßnahmen für lebensbegleitendes Lernen mit den Experten und anderen Unternehmerinnen und Unternehmern zu diskutieren.

Die Anmeldung zur Konferenz sowie weitere Informationen finden Sie auf der Webseite <https://lebensbegleitendes-lernen.hpv-ev.org>.

Der **Hauptverband Papier- und Kunststoffverarbeitung (HPV) e.V.** vertritt als Dachverband von neun regionalen Landesverbänden und einem fachlichen Arbeitgeberverband die Interessen der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie in Deutschland. Als Spitzenverband der Branche verleiht er 600 Betrieben mit über 90.000 Mitarbeitern in sozial- und tarifpolitischen Fragen international und auf Bundesebene eine Stimme. So ist der HPV die arbeitgeberseitige Tarifvertragspartei von ver.di. Außerdem vertritt er die Brancheninteressen in der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM).